

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

100 (17.3.1904)

Beilage zu Nr. 100 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 17. März 1904.

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Baden. §. 670. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 339 wurde eingetragen: Jakob Müller, Hofbergelder, und Janny geb. Ebbel in Baden. Durch Ehevertrag vom 29. Februar 1904 wurde der Ehevertrag vom Jahre 1873 aufgehoben und allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Baden, den 4. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Baden. §. 700. Nr. 7151. Zum Güterrechtsregister Band I, Seite 340, wurde eingetragen: Karl Kroll, Mechaniker in Lichtenthal und Emilie geb. Strittfaden. Durch Ehevertrag vom 29. Februar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. festgesetzt. Baden, den 4. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Bogberg. §. 639. In das Güterrechtsregister Band I Seite 180, wurde heute eingetragen: Landwirt Otto Spangenberg und dessen Ehefrau Vertha, geb. Kaufmann in Schwabhausen. Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 5. März 1904 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Bogberg, den 8. März 1904. Großh. Amtsgericht I.

Bogberg. §. 701. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 181, wurde heute eingetragen: Peter Ringelien, Landwirt und dessen Ehefrau, Martha geb. Vogt von Neffau. Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 25. Februar 1904 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Bogberg, den 11. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Breisach. §. 728. Nr. 2841. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 83, Nr. 82, wurde heute eingetragen: Schneider, Gerbas, Fabrikarbeiter in Breisach, und Anna geborene Schanno. Mit Vertrag vom 12. Februar 1904 haben die Beteiligten Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltungen und Nutznießungen des Ehepartners am Vermögen der Frau vereinbart. Breisach, den 7. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. §. 651. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: 1. Band I Seite 370: Anton Sprenger, Badermeister zu Bruchsal und Anna geb. Oßfeld. Durch Vertrag vom 11. Februar d. J. haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als fünftiger Güterrechtsstand die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. des B.G.B. maßgebend sein soll. 2. Band I Seite 371: August Böhle, Maschinenarbeiter zu Unterbrunnheim, und Wilhelmine Christine geb. Stuhlmüller. Durch Vertrag vom 2. März d. J. haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als ehelicher Güterrechtsstand die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. des B.G.B. maßgebend sein soll. Bruchsal, den 7. März 1904. Großh. Amtsgericht I.

Buchen. §. 668. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 98: Diemer, Adolf, Müller in Göttingen u. Elise Augusta Göttinger. Durch den Ehevertrag vom 6. Februar 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 94: Drach, Karl, Landwirt in Wädgheim und Katharina Göttinger. Durch den Ehevertrag vom 4. Februar 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Buchen, den 9. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Buchen. §. 763. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 95, wurde heute eingetragen: Josef Andreas Reinhard, Kaufmann in Göttingen, und Maria Franziska Gottschalk. Durch den Ehevertrag vom 9. März 1904 ist Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Buchen, den 11. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Durlach. §. 759. Güterrechtsregister. Eingetragen: Wippert, Karl Friedrich, Schuhmacher in Wörschbach, und Lisette geb. Roth. Durch Vertrag vom 5. März 1904 ist Gütertrennung vereinbart. Großh. Amtsgericht.

Eberbach. §. 613. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Diemer, Leo, Ratsschreiber zu Schollbrunn und Rosine geb. Herrmann. Durch Ehevertrag vom 4. März 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Eberbach, den 8. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Eberbach. §. 761. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Reinitz, Friedrich, Spengler zu Eberbach, und Elise geborene Wiesel. Durch Ehevertrag vom 10. März 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Eberbach, den 14. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Engen. §. 698. Nr. 2569. Zum Güterrechtsregister Band I wurde unterm Heutigen eingetragen: Seite 182: Gräble, Julius, Landwirt in Watterdingen und Anna geb. Gruber. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. laut Ehevertrag vom 6. Februar 1904. Engen, den 8. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Engen. §. 690. Nr. 2716. Zum Güterrechtsregister, Band I, wurde unterm Heutigen eingetragen: Seite 183: Ströbele, Bruno, Badermeister in Hülzingen und Ida geb. Waumann. Allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. laut Ehevertrag vom 1. März 1904. Engen, den 10. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. §. 610. In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden: 1. Auf Seite 156: Gallion, Josef, Fabrikarbeiter in Ferschheim und Lina geb. Zoller daselbst. Nach dem Ehevertrage vom 29. Februar 1904 ist Gütertrennung vereinbart. 2. Auf Seite 157: Werner, Fridolin, Privatmann in Malsch, und Maria Anna geb. Mühl daselbst. Nach dem Ehevertrage vom 2. März 1904 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Bei Auflösung der Ehe durch den Tod des Erbversterbenden soll die Gütergemeinschaft zwischen dem überlebenden Ehegatten und den gemeinschaftlichen Erben fortgesetzt werden. Ettlingen, den 8. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. §. 724. In das Güterrechtsregister, Band II, O. S. 211, wurde eingetragen: Giese, Wilhelm, Müller in Reisingen, und Emilie geb. Matzmüller. Durch Vertrag vom 27. Februar 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau werden erklärt bares Geld sowie Aussteuergegenstände. Freiburg, den 10. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. §. 636. Im Güterrechtsregister, Band I, Seite 183, wurde eingetragen: Lorenz Schnurr, Säger in Obfischbach und Maria Anna geb. Doll. Durch Ehevertrag vom 3. März 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Gengenbach, den 8. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. §. 758. In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen: 1. Seite 414: Körner, Wendelin, Bremser a. D., Karlsruhe, und Marie geb. Wagner. Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. März 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart. 2. Seite 415: Schüßle, Ludwig, Zimmermann, Karlsruhe, und Frieda, geb. Wildersinn. Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. März 1904 wurde Gütertrennung vereinbart. Seite 416: Ehinger, Eduard, Schlosser, Karlsruhe, und Anna, geb. Aus. Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. März 1904 wurde Gütertrennung vereinbart. Seite 417: Griefinger, Wilhelm II, Zimmermann, Eggenstein, und Karoline, geb. Knobloch. Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. März 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Seite 418: Sechtob, Wilhelm Ludwig, Wagner, Knielingen, und Johanna geb. König. Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. März 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Karlsruhe, den 14. März 1904. Großherzogliches Amtsgericht III.

Kehl. §. 726. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 148: Ditzinger, Konrad, früher Bahnhüter, jetzt ohne Beruf in Stadt Kehl, und Elisabetha Pfözer, Witwe des Karl Kastenbacher, Badermeisters. Nach dem Vertrag vom 3. Februar 1904 ist Gütertrennung vereinbart. Kehl, den 11. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Kenzingen. §. 725. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Seite 142: Gerhardt, Karl Friedrich, Landwirt in Zuisfelden u. Elise Steiger. Vertrag vom 4. März 1904. Seite 143: Morgenthaler, Theodor, Landwirt in Oberhausen, und Magdalena geb. Jängle. Vertrag vom 18. Februar 1904. In beiden Fällen wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Kenzingen, den 12. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Konstanz. §. 727. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I, Seite 240: Schuch, Friedrich, Metzgermeister zu Konstanz und Balburga geb. Wächter. Durch Vertrag vom 18. Dezember 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart. Konstanz, den 11. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Lahr. §. 664. In Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen: Seite 379. Joseph Brudert, Eisenbahnarbeiter, und dessen Ehefrau Luise, geb. Hummel, in Dinglingen. Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 20. Februar 1904 Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 380. Franz Xaver Kopf, Zigarrenmacher in Reichenbach, und dessen Ehefrau Anna, geb. Arbogast. Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 27. Februar d. J. die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 381. Alfred Müller, Mechaniker in Lahr, und dessen Ehefrau Marie, geb. Diebold. Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 18. Februar d. J. als Norm des ehelichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt. Seite 382. Karl Pottiez, Tapezier in Lahr, und Mina Karolina Segauer, ledig, von Dinglingen. Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 20. Februar 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der künftigen Ehefrau ist das von ihr nach § 2a des Ehevertrages in die Ehe eingebrachte, daselbst und bestg. in der Anlage zum Güterrechtsregister beschriebene Vermögen, bestehend in der Anlage zum Güterrechtsregister beschriebene Vermögen, bestehend in Fahrnissen und barem Geld, ferner das ihr künftighin von ihren Eltern während der Ehe unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen. Lahr, den 7. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Lörrach. §. 679. Nr. 5337. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 194 wurde eingetragen: Seite 259: Stauch, Friedrich, Schreinermeister in Lörrach, und Anna Ida geborene Brück. Laut Ehevertrag vom 12. Februar 1904 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Lörrach, den 20. Febr. 1904. Großh. Amtsgericht.

Lörrach. §. 612. Nr. 7154. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 198: Wagner, Gustav, Drucker in Stetten und Elise geb. Ruggaber. Laut Ehevertrag vom 3. März 1903 haben die Ehegatten die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 199: Siegrist, Gustav Emil, Malermeister hier, und Magdalena geb. Waf. Laut Ehevertrag vom 1. März 1904 haben die Ehegatten die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Lörrach, den 8. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. §. 670. Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: a. Band II. 1. Seite 101: Kiefer, Emil, Schreinermeister in Mannheim und Magdalena geb. Schleit. Nr. 2: Durch Vertrag vom 29. Februar 1904 ist Gütertrennung vereinbart. b. Band V. 2. Seite 116: Plum, Siegmund, Kaufmann in Mannheim und Emma geb. Kaufmann. Nr. 1: Durch Vertrag vom 18. Februar 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 3. Seite 117: Nidolans, Philipp Heinrich, Schlossermeister in Mannheim und Anna Elisabetha Katharina geb. Goss. Nr. 1: Durch Vertrag vom 19. Februar 1904 ist Gütertrennung vereinbart. 4. Seite 118: Dreher, Ludwig, Tagelöhner in Mannheim und Friederike geb. Brenner. Nr. 1: Durch Vertrag vom 22. Februar 1904 ist Gütertrennung vereinbart. 5. Seite 119: Linde, Friedrich, Schlosser in Mannheim, und Anna geb. Brülle. Nr. 1: Durch Vertrag vom 26. Januar 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 6. Seite 120: Keller, Gottfried, Kaufmann in Mannheim und Elisabeth geb. Werron. Auf Grund des über das Vermögen des Mannes eröffneten Konkurses ist gemäß §§ 1543, 1545 B.G.B. Gütertrennung eingetreten. 7. Seite 121: Bühler, Philipp, Maurer in Mannheim und Katharina geb. Becker. Nr. 1: Durch Vertrag vom 26. Februar 1904 ist Gütertrennung vereinbart. Mannheim, den 5. März 1904. Großh. Amtsgericht I.

Nedarbischhofshausen. §. 691. Nr. 2355. In das Güterrechtsregister, Band I, Seite 111, Nr. 110, wurde eingetragen: Kaiser, Adam jung, Schreiner zu Eschelbronn und Luise geborene Krämer. In Ehevertrag vom 2. d. M. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt. Nedarbischhofshausen, 10. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. §. 595. Nr. 2168. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: 1. Band I Seite 257: Gildenbrand, Josef, Landwirt in Gaisbach und Theresia geb. Girt. In Vertrag vom 3. März 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 B.G.B. vereinbart. 2. Band I Seite 258: Haas, Christ, Landwirt in Oberkirch und Karolina geb. Kof. In Ehevertrag vom 3. März 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart gemäß § 1519 des B.G.B. Oberkirch, den 5. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. §. 668. Nr. 2246. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I Seite 259: Zaigger-Zehle, Ignaz, Kaufmann in Oppenau, und Gertrude geb. Zehle. In Vertrag vom 24. Februar 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft

Pforzheim. §. 611. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen: 1. Blatt 498: Bod, Valentin, Schmied in Brödingen, und Dorothea geb. Ernst. Nach dem Verträge vom 22. Februar 1904 besteht Gütertrennung. 2. Blatt 499: Schausler, Reinhard Ludwig, Goldarbeiter zu Dürrn, und Ernestine geb. Schäfer. Nach dem Verträge vom 27. Februar 1904 besteht Gütertrennung. 3. Blatt 500: Klost, August, Kaufmann hier, und Melanie geb. Briel. Nach dem Verträge vom 2. März 1904 besteht Gütertrennung. Pforzheim, den 5. März 1904. Großh. Amtsgericht II.

Rastatt. §. 669. Nr. 7315. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 227: Philipp Wingenber, Krugmacher u. Amalie geb. Hag in Oberndorf. Durch Ehevertrag vom 3. März 1904 haben die Eheleute die zwischen ihnen bestehende Fahrnisgemeinschaft nach § 1549 ff. B.G.B. auf und wählten zur Regelung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach § 1426 ff. B.G.B. Seite 228: Karl Wingenber, Krugmacher und Hedwig geb. Hag in Oberndorf. Durch Ehevertrag vom 3. März 1904 haben die Eheleute die zwischen ihnen bestehende Fahrnisgemeinschaft nach § 1549 ff. B.G.B. auf und wählten als maßgebenden Güterstand die Gütertrennung nach § 1426 ff. B.G.B. Rastatt, den 10. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Säckingen. §. 729. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Gustav Friedolin, Schuhmachermeister in Säckingen und dessen Ehefrau Laura geb. Schuhmacher. Vertrag vom 5. März 1904. Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. Säckingen, den 13. März 1904. Großh. Amtsgericht I.

St. Blasien. §. 652. In das Güterrechtsregister Band I Seite 128 ist heute eingetragen worden: Bild, Karl, Baldbüter in Bernau-Dorf und Theresia geb. Maier. Durch Ehevertrag vom 10. Februar 1904 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart, unter Ausschluss der fortgesetzten Gütergemeinschaft. St. Blasien, den 7. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. §. 760. Zum Güterrechtsregister Seite 195, wurde heute eingetragen: Schöniß, Ludwig, Arbeiter in Edingen, und Anna geb. Berlinghof. Nach dem Ehevertrag vom 27. Februar d. J. wurde unter den Eheleuten vollständige Gütertrennung gewählt unter Ausschluss der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Ehefrau. Schwetzingen, den 12. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Einsheim. §. 609. In das Güterrechtsregister Band I Seite 139 wurde eingetragen: Rothenshöfer, Heinrich, Gärtner zu Rappennau und Lydia geborene Pottsch. Vertrag vom 1. März 1904: Aufhebung der bestehenden Errungenschaftsgemeinschaft und Festsetzung der Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. unter Ausschluss der Verwaltung und Nutznießung des Mannes. Das Vermögen der Frau besteht in Grundstücken, Fahrnissen sowie den zur Führung der Gärtnerei und des Haushaltes vorhandenen Gegenständen nach Verzeichnis bei den Registerakten. Einsheim, den 8. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Wertheim. §. 640. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen Band I Seite 163: Julius Lebert, Landwirt zu Hörsfeld und dessen Ehefrau Katharina geb. Schmidt, haben im Ehevertrag vom 25. Februar 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Wertheim, den 2. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. §. 699. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 227: **Faul, Johann, Maurer** in Unterbalbach und Anna Barbara geb. Schönleber. Laut Vertrag vom 23. Februar 1904 ist Ertragsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 228: **Reinhardt, Josef, Schreiner** in Unterbalbach und Kathilde geb. Madert. Laut Vertrag vom 23. Februar 1904 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres vor dem am 15. Februar 1887 zwischen ihnen erfolgten Eheabschlusses errichteten Ehevertrags die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 229: **Haas, Michael, Landwirt** in Königshofen und Margaretha geb. Hillenbrand. Laut Vertrag vom 25. Februar 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft

gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Tauberbischofsheim, 11. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Neberlingen. §. 757. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I, ist unterm heutigen eingetragen: Seite 299: **Rauch, Fridolin, Koch** und **Rechenmacher, in Wittstobel, Gmde. Gomburg, und Rosa Amann Witwe geb. Schell.** Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. März 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Neberlingen, den 12. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Billingen. §. 637. Nr. 4005. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 315. **Wälde, Christian, Briefträger** in Peterzell, und **Karolina geb. Hadenjos.** Durch Ehevertrag

am 20. Februar 1904 wurde die Ertragsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in den Registerakten beschriebene Eheverbringen. Seite 316. **Rapp, Johann Georg, Landwirt** in Burgberg und **Maria geb. Göb.** Durch Ehevertrag vom 1. März 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart. Seite 317. **Martin, Christian, Landwirt** in Peterzell, und **Christina, geb. Steidinger.** Durch Ehevertrag vom 23. Februar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Seite 318. **Dold, Walbert, Oberjäger** in St. Georgen, und **Stefanie geb. Miegger.** Durch Ehevertrag vom 9. Februar 1904 wurde die Ertragsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in den Registerakten beschriebene Eheverbringen. Billingen, den 9. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Walldürn. §. 665. In das Güterrechtsregister Band I Seite 60 wurde eingetragen: **Mehl, Karl Ludwig, Eijengießer** in Rippberg und **Sofia Theresia geb. Loh.** Durch Vertrag vom 15. November 1900 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Walldürn, den 10. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Wolfsach. §. 762. Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Seite 412: **Hausmann, Symphonian, Landwirt** in Mühlenbach, und **Sofie Klausmann.** Durch Ehevertrag vom 18. Januar d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 413: **Schöner, Roman, Landwirt** in Steinach, und **Walburga Schultze.** Durch Ehevertrag vom

25. Januar d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 414: **Dreher, Augustin, Maurer** in Welschensteinach, und **Juliana Lüd.** Durch Ehevertrag vom 25. Januar d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 415: **Wölfe, Benedikt, Schmiedmeister** in Welschensteinach, u. **Katharina Lint.** Durch Ehevertrag vom 1. Februar d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 416: **Gutmann, Hermann, Tagelöhner** in Wolfsach, und **Wilhelmine Benz.** Durch Ehevertrag vom 3. Oktober 1900 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Wolfsach, den 8. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung. §. 708.1.2. Nr. 357.11. **Karlsruhe.** Die Firma **Kaufmann und Siskind, Manufakturwarenhaus** in St. Johann a. d. Saar, Prozeßbevollmächtigter: **Rechtsanwalt Otto Weil** und **Dr. Fritz Strauß** in Karlsruhe, klagt gegen den Kaufmann **Karl Köhler**, bisher wohnhaft in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort in Afrika, unter der Behauptung, daß derselbe ihr aus Darlehen vom Jahre 1901 den Betrag von 39 M. 98 Pf. und für verauslagte Steuer 32 M. 85 Pf., schulde, mit dem Antrag auf lösenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 71 M. 93 Pf. nebst 4 Prozent Zins vom Klagezustellungsstage an und auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urteils.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe, Abteilung II, auf **Donnerstag den 28. April 1904, vormittags 9 Uhr, Akademiestraße 2 A, 2. Stod, Zimmer Nr. 10 bis 12.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 12. März 1904. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Hoppé,** Amtsgerichtsssekretär.

Öffentliche Zustellung einer Klage. §. 715.2.1. Nr. 4660. **Karlsruhe.** Die **Margaretha Wilhelm, geb. Eischbacher, Köchin** in Frankfurt bei Landau, Prozeßbevollmächtigter: **Rechtsanwalt Dr. Hugo Schrag** in Karlsruhe, klagt gegen ihren Ehemann **Emil Wilhelm, früher in Forzheim**, jetzt an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, daß der Beklagte durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet habe, daß ihr die Fortsetzung der Ehe mit dem Beklagten nicht zugemutet werden könne, mit dem Antrage auf Scheidung ihrer mit dem Beklagten am 14. Dezember 1901 zu Frankfurt (Main) geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf **den 17. Juni 1904, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 9. März 1904. Dr. Köhler, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage. §. 503.2. Nr. 935. **Mannheim.** Der **Ludwig Emil Häfner** von Sindolsheim, minderjähriger Sohn der ledigen **Frieda Häfner** von da, vertreten durch den Vormund, **Landwirt Gottfried Häfner** in Sindolsheim, klagt gegen den ledigen **Bagner Gottfried Vogt** von Sindolsheim, zuletzt in Mannheim wohnhaft, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, mit der Behauptung, daß dieser als Vater des Klägers im Sinne des § 1708 B.G.B. gelte, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer in vierteljährlichen Raten voranzahlbaren Unterhaltsrente von 30 M. pro Vierteljahr an den Kläger zu Gunsten seines jeweiligen Vertreters von der Geburt, d. i. vom 13. Januar 1904, bis zum vollendeten 16. Lebensjahre des Klägers. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim, Abt. V, auf: **Donnerstag, den 26. Mai 1904, vormittags 9 Uhr,** zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 8. März 1904. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V. **Mohr.**

Labung. §. 522.2. **Forzheim.** In Sachen 1. des minderjährigen **Ernst Wieland** in Zell, vertreten durch seinen Vormund, **Christian Wieland** daselbst, 2. der ledigen **Karoline Friederike Wieland** in Zell, a. l. l. e. vertreten durch Rechtsanwält **Dr. Bient** hier, gegen **Gottlieb Böhler, Dienstrecht, zuletzt wohnhaft in Dill-Weihenheim**, jetzt an unbekanntem Ort, wegen Unterhalts, ist Termin zur Fortsetzung der mündlichen Verhandlung bestimmt auf **Mittwoch, den 4. Mai 1904, vormittags 10 Uhr,** vor Großh. Amtsgericht dahier, Zimmer Nr. 15. Zu diesem Termin ladet der kläg. Vertreter den Beklagten. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Labung bekannt gemacht. Forzheim, den 2. März 1904. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Lohrer.**

Öffentliche Zustellung einer Klage. §. 466. 2. Nr. 1779. **Waldshut.** Der **Chiffremeister August Mutter** in Rögenschwil, Prozeßbevollmächtigter: **Rechtsanwalt Siebert** in Waldshut, klagt gegen den **Pfarrer Adolf Stefan Landolt, früher in Rögenschwil**, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, auf Grund unter der Behauptung, daß der Beklagte aus den am 1. Februar 1902 erhaltenen, zu 4 Prozent verzinslichen, nach erfolgter vierteljährlicher Kündigung rückzahlbaren, Darlehen von 1000 Mark, von welchem der Betrag von 280 Mark für Stundengebühren an den Sohn des Klägers in Abzug kämen, an den Kläger die Restsumme von 800 Mark auf den 1. Februar d. J. schulde, mit dem Antrage, auf lösenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 800 Mark nebst 4 Prozent Zins vom 1. Februar d. J. nach Ablauf von 3 Monaten vom Tage der Klagezustellung an unter Einschuß der dem Kläger durch das beim Großh. Amtsgerichte hier anhängige Arrestverfahren entstandenen Kosten. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die erste Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Waldshut auf **Donnerstag den 28. April 1904, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Waldshut, den 2. März 1904. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts. **Neumann.**

Öffentliche Zustellung einer Klage. §. 679.2. Nr. 4440. **Waldshut.** Der **Steinhauer Marzell Meyer** zu Tiefenhein klagt gegen den **Steinhauermeister Giovanni Marelli** aus Benegoni, früher in Tiefenhein, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, unter der Behauptung, daß dieser ihm aus Dienstvertrag aus der Zeit vom Oktober 1903 bis März 1904 129 M. 10 Pf. schuldig geworden sei, mit dem Antrage, durch vorläufig vollstreckbares Urteil den Beklagten zur Zahlung von 129 M. 30 Pf. — Einbußverminderungswanzig Mark 30 Pf. — und der Kosten des Rechtsstreites zu verurteilen. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht zu Waldshut auf **Mittwoch, den 27. April 1904, vormittags 10 Uhr.** Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Waldshut, den 10. März 1904. **Banzhaf,** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage. §. 706.2.1. Nr. 2799. **Mannheim.** Der **Rechtsanwalt Dr. Gustav Hecht** in Mannheim hat als **Verwalter** des Nachlasses des am 11. September 1902 in Mannheim verstorbenen Agenten **Philipp Fint** das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt. Die Nachlassgläubiger werden daher

aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des verstorbenen Agenten **Philipp Fint** hier spätestens in dem auf **Donnerstag, den 5. Mai 1904, vormittags 11 Uhr,** anberaumten Aufgebotsstermine bei diesem Gericht anzumelden. Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweismittel sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen. Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von dem Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberbleibsel ergibt. Auch haften ihnen jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Für die Gläubiger aus Pflichtteilrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie für die Gläubiger, denen die Erben unbeschadet haften, tritt, wenn sie sich nicht melden, nur der Rechtsnachteil ein, daß jeder Erbe ihnen nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haftet. **Mannheim, den 10. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13. **Mohr.**

Aufgebot. §. 465.3. Nr. 2056. **Mannheim.** **Katharine Freyer, Dienstmädchen** in Ludwigsburg, hat das Aufgebot zweier Pfandbriefe der Rhein. Hyp.-Bank Mannheim — Serie 83 St. D. Nr. 9033 und 9034 über je 200 M. vom 1899 — beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 14. Oktober 1904, vormittags halb 12 Uhr,** vor dem Gr. Amtsgerichte hier selbst, dritter Stod, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird. **Mannheim, den 1. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I. **Mohr.**

Aufgebot. §. 642.2. Nr. 3730. **Durlach.** Die **Maurer Martin Fuchs** Ehefrau, **Karoline geb. Enis**, in Wöschbach hat beantragt, den verschollenen, am 1. Januar 1841 in Wöschbach geborenen **Martin Fuchs, Maurer, zuletzt wohnhaft in Wöschbach, für tot zu erklären.** Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Mittwoch, den 21. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte, erster Stod, Zimmer Nr. 6, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in dem Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. **Durlach, den 8. März 1904.** Großh. Amtsgericht. **gez. Rebel.** Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber: **Franz.**

Aufgebot. §. 521.2. Nr. 6409. **Baden.** Die **Kassendiener Karl Ketterer** Ehefrau, **Maria Magdalena geb. Krapp**, in Baden hat beantragt, die verschollene **Anna Maria Krapp, geboren am 9. April 1850, zuletzt wohnhaft in Baden, für tot zu erklären.** Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Montag, den 19. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht dahier, Zimmer Nr. 13, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in dem Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. **Baden, den 3. März 1904.** Großh. Amtsgericht. **gez. Reber.** Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber: **Franz.**

teilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in dem Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. **Baden, den 3. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Matt.**

Aufgebot. §. 583.2. Nr. 2512. **Kenzingen.** Auf Antrag des **Landwirts Georg Anton Beller** in Weidheim, als **Bevollmächtigter** seiner Ehefrau, **Maria Rosa geb. Beller** daselbst, wird der am 3. Oktober 1887 zu Weidheim geborene **Franz Friedrich Beller** aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag, den 27. September 1904, nachmittags halb 3 Uhr,** bestimmten Termin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird; zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens in obigem Aufgebotsstermin dies dem Gericht anzuzeigen. **Kenzingen, den 4. März 1904.** Großh. Amtsgericht. **gez. Deimling.** Dies veröffentlicht: Der Amtsgerichtsssekretär: **Boos.**

Aufgebot. §. 687.2.1. **Neustadt.** **Schloffer Mathias Locher** Ehefrau, **Albertine geb. Albiez** in Falkau hat am 29. Januar 1904 den Antrag gestellt, ihren am 15. April 1864 zu Falkau als **Sohn** des **Marzell Albiez** und der **Karoline Wölfl** geborenen **Bruder Robert Albiez, Uhrmacher**, welcher im Jahre 1880 nach England auswanderte und seit 1889 verschollen ist, für tot zu erklären. Der genannte Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Montag, den 3. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Neustadt bestimmten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird. An Alle, welche über Leben oder Tod des Verschollenen Auskunft zu geben vermögen, ergeht die Aufforderung, längstens bis zum Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen. **Neustadt, den 24. Februar 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Hanagarth.**

Aufgebot. §. 739.1.2. Nr. 7786. **Rastatt.** Der **Kaufmann Peter Reitz** in Mörchi hat beantragt, den am 21. September 1845, nach anderer Angabe am 8. November 1845 zu Muggensturm geborenen **Josef alias Haber Baumann**, zuletzt wohnhaft in Muggensturm, welcher im Jahre 1863 nach Amerika auswanderte und seitdem verschollen ist, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag den 11. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in dem Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. **Rastatt, den 5. März 1904.** Gr. Amtsgericht. **gez. Keener.** Dies veröffentlicht: **Rastatt, den 15. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Eichenauer.**

Aufgebot. §. 707.1.2. Nr. 7448. **Vörsach.** Der **Ortsdiener Eduard Höferlin** in Hertingen hat beantragt, den verschollenen **Schneider Johann Adam Höferlin, zuletzt wohnhaft in Hertingen, für tot zu erklären.** Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Montag den 10. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr,** vor dem diesseitigen Gerichte, Abteilung I, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in dem Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. **Vörsach, den 10. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Kimmig.**

Konkursverfahren. §. 746. Nr. 440. II. **Karlsruhe.** Durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts Karlsruhe vom heutigen wurde das Konkursverfahren über das Vermögen der **Witwe von Redow** Witwe **Martha geb. Scharf, Inhaberin** der Firma **Max Redow & Cie. Hier, nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins** aufgehoben. **Karlsruhe, den 14. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Hoppé,** Amtsgerichtsssekretär.

Konkursverfahren. §. 750. Nr. 4085. **Bretten.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Landwirts Georg Adam Burthard** Ph. S., in Gondelsheim, ist Termin zur Beschlußfassung der nicht bevorrechtigten Konkursgläubiger über einen Vergleichsvorschlag des Gemeinschuldners bestimmt auf **Montag den 28. März 1904, vormittags 9 1/2 Uhr.** Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerantrages sind auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. **Bretten, den 14. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Went.**

Konkursverfahren. §. 719. Nr. 2151. **Philippsburg.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Schuhmachers Julius Inster** in Oberhausen wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. **Philippsburg, den 2. März 1904.** Großh. Amtsgericht. **gez. Dr. Gerbel.** Dies veröffentlicht: **Philippsburg, den 2. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Reinhard.**

Konkursverfahren. §. 720. **Ettenheim.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Handelsmanns Maier Vertmeier** in Stippenheim wurde nach Befriedigung des Pfandgläubigers und Abhaltung des Schlußtermins mit heutigem Beschluß Gr. Amtsgerichts hier aufgehoben. **Ettenheim, den 12. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Kunz.**

Konkursverfahren. §. 722. Nr. 2314. **Mannheim.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Spiers's Schuhwarenhandlung Simon & Co., Inhaber Nathan Simon** hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Mittwoch den 30. März 1904, vormittags 11 Uhr,** vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, 3. Stod, Zimmer Nr. 15, anberaumt. **Mannheim, den 10. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1. **Mohr.**

Konkursverfahren. §. 766. **Mannheim.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Kaufmanns Albert Wörner** in Mannheim soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind 1694 M. 78 Pf. verfügbar. Zu bevorrechtigten sind 87 M. 58 Pf. bevorrechtigte und 15395 M. 05 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Gr. Amtsgerichts zur Einsicht auf. **Mannheim, den 15. März 1904.** Der Verwalter. **Ge. Knecht.**

Konkursverfahren. §. 747. **Mühlheim.** In dem Konkursverfahren über den Nachlass der **Anton Reßler** Ehefrau in Schliengen, wird, zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis bei der Verteilung zu veräußernden Forderungen, Schlußtermin auf **Freitag den 8. April 1904, vormittags 11 Uhr,** vor dem Gr. Amtsgerichte hier selbst bestimmt. **Mühlheim, den 15. März 1904.** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Schiel.**